



Monetalis® Global Selection Fund
 Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 01 | 2020

Portfolio Insight | Januar 2020

Der **Monetalis® Global Selection Fund** erzielte im Januar 2020 (31.12.2019 bis 28.01.2020 Monatsultimo) eine Wertsteigerung in Höhe von +1,00 Prozent. Im gleichen Zeitraum legten der MSCI World (USD) um +0,60 Prozent und der DAX um +0,56 Prozent zu.

Die Aktienquote lag im Berichtszeitraum bei rund 70 Prozent, die Anleihequote bei rund 15 Prozent und die Cashquote ebenfalls bei rund 15 Prozent.

Im Berichtsmonat wurden keine Absicherungen vorgenommen.

Renditetreiber war der **Morgan Stanley US Equity Growth Fund** (+4,39 Prozent).

Das **Monetalis®-Börsenbarometer** zeigt mit zwei Punkten ein starkes Kaufsignal in der Phase der Konsolidierung. Die Marktbreite ist positiv, notiert aber zum 28.01.2020 unter dem positiven gleitenden Durchschnitt (GD15).

Die **Monetalis® Best-Select-Strategiedepots** entwickelten sich durchweg positiv. Die einkommensorientierte **Best-Select-Strategie 1** konnte um +0,96 Prozent zulegen.

Das chancenorientierte **Best-Select-Strategiedepot 5** entwickelte sich mit +3,38 Prozent am besten

Monetalis® Global Selection Fund per Monatsultimo 28.01.2020 (Auflage am 24.05.2017)

Der **Monetalis® Global Selection Fund** ist ein vermögensverwaltender Investmentfonds (UCITS) mit einem aktiven regelbasierten Investmentansatz - benchmarkunabhängig und ohne Quotenzwänge. Der Monetalis Global Selection Fund eignet sich aufgrund seiner flexiblen Eigenschaften als ganzheitliche strategische Lösung zum langfristigen systematischen Vermögensaufbau.

Investmentfonds	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Global Selection Fund	1,00 %	1,00 %	0,99 %	2,66 %	6,88 %

Monetalis® Best-Select-Strategiedepots per Monatsultimo 28.01.2020 (Auflage am 01.01.2004)

Bei den **Monetalis® Best-Select-Strategieportfolios** handelt es sich um Portfoliostrategien, die abhängig von der individuellen Risikobereitschaft des Anlegers einen höchstmöglichen Wertzuwachs anstreben. Für jeden Anlegertyp steht ein passendes Portfolio zur Auswahl. Bei der Selektion der Zielinvestments werden ausschließlich Investmentfonds aktiver Manager unter Berücksichtigung des Factor-Investings selektiert. Einmal jährlich im Januar findet ein Rebalancing statt.

Portfoliostrategie	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Best-Select 1 „Einkommen“ 10 % Aktien	0,96 %	0,96 %	4,66 %	107,80 %	3,93 %
Monetalis® Best-Select 2 „Konservativ“ 30 % Aktien	1,62 %	1,62 %	5,84 %	148,87 %	5,49 %
Monetalis® Best-Select 3 „Ausgewogen“ 50 % Aktien	2,08 %	2,08 %	7,06 %	199,25 %	7,73 %
Monetalis® Best-Select 4 „Wachstum“ 75 % Aktien	2,56 %	2,56 %	8,73 %	283,93 %	10,70 %
Monetalis® Best-Select 5 „Chance“ 100 % Aktien	3,38 %	3,38 %	10,02 %	364,67 %	13,55 %



Monetalis® Global Selection Fund
 Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 01 | 2020

Können Aktien weiter steigen?

Der deutsche Aktienindex DAX und der europäische Euro-STOXX-50 stiegen 2019 jeweils um rund 25 Prozent. US-Aktien gemessen an den Indizes S&P-500 und Nasdaq noch stärker. Auf den ersten Blick ist es verwunderlich, dass die Aktienmärkte im vergangenen Jahr so zulegen konnten, denn die Unternehmensgewinne sind im Durchschnitt nicht annähernd so stark gestiegen.

Die Gewinne der Unternehmen blieben insgesamt etwa auf dem Niveau von 2018. Setzt man die gestiegenen Aktienkurse ins Verhältnis zu den gleich gebliebenen Unternehmensgewinnen, sind Aktien also weniger attraktiv geworden. Allerdings muss man die guten Ergebnisse des Jahres 2019 im Zusammenhang mit den Entwicklungen im Jahr zuvor, 2018, sehen. Damals waren die Unternehmensgewinne gestiegen, die Aktienkurse aber trotzdem gefallen. Grund waren große Sorgen, die vor allem in den letzten Monaten des Jahres 2018 um sich griffen und den meisten Aktienmärkten ein Verlustjahr bescherten. Die Sorgen erwiesen sich 2019 als übertrieben. Folgerichtig ging es wieder aufwärts – zumindest in Richtung der alten Hochs und teilweise darüber hinaus.

Der weltweite Konjunkturaufschwung begann nach der Finanzkrise 2009. Der amerikanische Aktienmarkt hat gemessen am S&P-500-Index seitdem über 350 Prozent zugelegt. Die zeitliche Ausdehnung stellt einen Rekord dar. Der Anstieg wurde allerdings früher schon übertroffen. Der Höhenflug in den 1990er Jahren, der im März 2000 endete, brachte in 120 Monaten einen Anstieg um über 400 Prozent. Noch schneller und weiter lief der Bullenmarkt in den 1920er Jahren, wo es in 8 Jahren um nahezu 600 Prozent nach oben ging. Sowohl die Haussen 1921 bis 1929 als auch 1990 bis 2000 waren von einer zunehmenden Beschleunigung der Kursgewinne gekennzeichnet. Die Aktienkurse kletterten in den ersten Jahren nur moderat, dann aber immer schneller, je länger der Aufschwung dauerte. Diese Euphorie am Ende erwies sich schließlich als höchst irrational und es folgten sehr verlustreiche Phasen. Nach dem Crash 1929 kam bekanntlich die Weltwirtschaftskrise. Und als die New-Economy-Blase ab dem Jahr 2000 platzte, verloren ganze Börsensegmente 90 Prozent ihres Wertes.

Die aktuelle Hausse zeigt keine Anzeichen gefährlicher Euphorie. Sie verläuft weniger steil, beschleunigt sich nicht und wird immer wieder von sogenannten Konsolidierungsphasen unter-

brochen, in denen die Aktienmärkte wieder einen Teil ihrer Gewinne abgeben. Vor allem sind viele Anleger skeptisch bis ängstlich, wenn es um Aktien geht. Es ist die sprichwörtliche "Mauer der Sorgen" ("wall of worry"), an der die Aktienkurse emporklettern, wie man sagt. Vor diesem Hintergrund ist das Auftreten neuer und alter "Crash-Propheten" ein beruhigendes Zeichen. Solange den warnenden Stimmen so viel Gehör geschenkt wird, sind wir von Euphorie weit entfernt.

Im Gegenteil: Viele Investoren haben den Kursaufschwung verpasst, zumindest teilweise, manche sogar größtenteils. Der von der Schweizer Großbank Credit Suisse berechnete Index für die Risikoneigung der Anleger näherte sich unlängst wieder den sorgenvollen Niveaus des Jahres 2016, als man sich weltweit größte Sorgen um Chinas Wachstum machte. Viele Anleger haben ihre Aktienquoten zu früh reduziert, das zeigen auch die Statistiken für das vergangene Jahr. So war auch 2019 über lange Zeit hinweg von einem Rückzug vieler Investoren aus Aktienfonds gekennzeichnet. Erst in den letzten Wochen des Jahres begann eine Gegenbewegung. Gleichzeitig ist noch viel Geld in Fonds für verzinsliche Wertpapiere geflossen. Weil die Aussichten dort nicht mehr so gut sind, könnte ein Großteil dieser Gelder wieder in die Aktienmärkte zurückkehren. Auch das könnte die Aktienkurse weiter steigen lassen.

Natürlich ist ein Großteil der oft geäußerten Bedenken und Sorgen gerechtfertigt. Immer wieder werden mögliche Handelskonflikte und die hohe Verschuldung genannt. Wenn sich wichtige Volkswirtschaften, allen voran mit den USA und China die beiden größten sich einen ausgewachsenen Handelskrieg leisten würden oder in eine schwere Wirtschaftskrise stürzen, wäre das für die Aktienmärkte weltweit eine schwere Belastung. Allerdings hat daran kein beteiligtes Land ein Interesse. Und bei den immer wieder angeführten Problemen mit ausufernder Verschuldung sollte man sich vor Augen halten, dass die Menschheit unter dem Strich nicht verschuldet sein kann. Die Verbindlichkeiten des einen sind die Ansprüche eines anderen. Viele vermeintlich hoch verschuldete Staaten sind faktisch vor allem bei ihren eigenen Steuerzahlern verschuldet. Die USA und Japan, aber auch Italien sind Beispiele dafür.

Oft wird die Verschuldung in China genannt. Das Land selbst besitzt aber hohe Devisenreserven. Richtig ist, dass mit der steigenden Verschuldung vieler Staaten, Unternehmen und Privat-



Monetalis® Global Selection Fund
 Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 01 | 2020

haushalte die Anfälligkeit für finanzielle Krisen zunimmt. Allerdings hat man inzwischen Erfahrungen gesammelt, mit Staats- und Bankpleiten umzugehen. Das Risiko, dass daraus ein Kollaps der Weltwirtschaft entsteht, ist geringer als vor zehn Jahren.

Anleger übersehen zudem gerne die positiven Treiber für die Aktienmärkte. In den Schwellenländern gibt es größere und schnellere Wohlstandsgewinne für Milliarden Menschen als es sie jemals in der Geschichte der Menschheit gegeben hat. In China und Indien beispielsweise entstehen neuen Mittelschichten. Jahr für Jahr wächst die Zahl neuer Konsumenten in den Emerging Markets um Millionen Menschen. Die Weltwirtschaft ist weit von einer "Sättigung" ihrer Bedürfnisse entfernt.

Dass diese Weltwirtschaft möglichst zügig auf einen nachhaltigen Umgang mit allen Ressourcen umgestellt werden muss, wird zwar, wie die meisten Veränderungen, als unbequem und aufwändig empfunden, ist aber für diejenigen, die die Nachhaltigkeit aktiv gestalten, eher ein Vor- als ein Nachteil. Als Anleger kann man von neuen Produktionsprozessen, neuen Produkten und neuen Marktnischen profitieren in einer Zeit, die von Digitalisierung, Energierevolution, Künstlicher Intelligenz und vielen anderen Fortschritten geprägt wird

Fazit

Die Entwicklungen von Konjunktur und Unternehmensgewinnen müssen zwar aufmerksam beobachtet werden, fügen sich aber bislang gut in ein positives Szenario ein. Moderates Wachstum, niedrige Zinsen, niedrige Inflation bei lockerer Geldpolitik und steigende Unternehmensgewinne lassen weiter steigende Aktienkurse erwarten.

Marktentwicklung | Januar 2020 (31.12.2019 bis 28.01.2020)

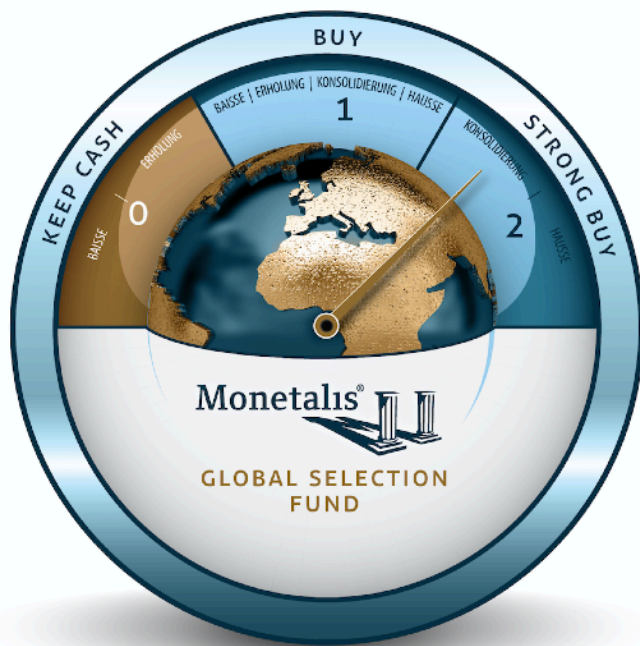
MSCI World		S&P 500		NASDAQ 100		Russell 2000	
2.372	+0,60 %	3.276	+1,41 %	9.090	+4,10 %	1.644	-1,20 %
DAX		MDAX		SDAX		TecDAX	
13.323	+0,56 %	28.354	+0,15 %	12.402	-0,88 %	3.151	4,53 %
Euro STOXX 50		Nikkei		S&P 500 VIX		VDAX	
3.719	-0,69 %	23.215	-1,86 %	16,28	+18,24 %	15,72	+10,92 %
EUR/USD		EUR/CHF		EUR/GBP		EUR/Yes	
1,10	-2,04 %	1,07	-1,39 %	0,85	-0,56 %	120,02	-1,58 %
Ölpreis Brent in USD		Ölpreis WTI in USD		Gold in USD		Silber in USD	
59,47 %	-11,15 %	53,32	-13,72 %	1.580,10	+4,31 %	18,30	+2,64 %



Monetalis® Global Selection Fund
 Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 01 | 2020

Monetalis®-Börsenbarometer (per Monatsultimo 28.01.2020)



Gebert-Indikator

Inflation	1
Zins	1
EUR/USD	1
Jahreszeit	1
Börsenindikator	Kaufsignal

Aktienklima-Indikator nach Goerke

Marktbreite	1,0444
Gleitender Durchschnitt (GD15)	1,0599
Börsenindikator	Kaufsignal

Kontakt

Monetalis GmbH
 Wilhelmstraße 9
 D-65719 Hofheim / Taunus
 Tel. +49 6192 47070 10
info@monetalis.com
www.monetalis.com

Marcus Meyer, CFP®, EFA®
 Tel. +49 177 6852109
mm@monetalis.com

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder die Portfolios oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob die hier beschriebenen Produkte ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entsprechen. Die Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile sollten nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Monetalis unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten nicht berücksichtigt. Bei der Berechnung der Wertentwicklung der Monetalis® Best-Select-Strategiedepots sind jährliche Servicegebühren in Höhe von 1,35 Prozent bereits berücksichtigt.